

„Kurzanleitung“ für das neue Justizzentrum Aachen

Das Justizzentrum Aachen liegt am Adalbertsteinweg, Hausnummer 92. Der zentrale Eingang (*Torbau*) befindet sich östlich neben dem derzeit noch genutzten Haupteingang zu den Altbauten des Land- und Amtsgerichts, der Ende diesen Jahres geschlossen wird. Bei der Anfahrt zum Justizzentrum kann auch die links neben dem neuen Haupteingang vorhandene Parkgarage genutzt werden. Im Erdgeschoss der Parkgarage sind eine Reihe von Parkplätzen zur freien Benutzung freigegeben. Es ist zusätzlich geplant, für Rechtsanwälte zwei Parkplätze zu reservieren, die für einen kurzfristigen Besuch des Justizzentrums (*etwa Aktentransport*) bereit gestellt werden. Die in den oberen Geschossen der Parkgarage gelegenen Parkplätze sind ausschließlich für Bedienstete der Justiz reserviert und nur nach Passieren einer Einfahrtsschranke befahrbar. Die Einfahrt zu dem Parkhaus befindet sich (*vom Adalbertsteinweg aus gesehen*) links neben dem Gebäude. Die in dem Parkhaus gelegene Fahrbahn dient ausschließlich als Ausfahrt. Nach dem Verlassen der Parkgarage kann der Adalbertsteinweg ausschließlich in Fahrtrichtung „Josefskirche“ befahren werden; eine Fahrt in Richtung Innenstadt (Kaiserplatz) ist (jedenfalls auf direktem Wege) nicht möglich.

Das Justizzentrum ist in insgesamt 4 Häuser (**Haus A, B, C und D**) nebst der von diesen Gebäuden getrennten Parkgarage unterteilt (*vgl. beiliegende Übersicht*). Die Besucher erreichen den Eingang des Justizzentrums, indem sie durch den alten Torbau (= *ehemaliger Eingang zur früheren JVA*) zum zentralen Eingangshof gehen und sodann über die seitlich zum Haupteingang verlaufenden Außentreppen den neuen Zentralbau betreten. Im Zentralbau wird das Gebäude über die rechts und links gelegenen L-förmigen Eingangsschleusen betreten. Dort werden alle Besucher des Gebäudes von Wachtmeistern kontrolliert. Rechtsanwälten wird bei Vorzeigen eines gültigen Anwaltsausweises der beschleunigte Zugang ins Gebäude gewährt. Die in der Mitte des Eingangsbereiches vorhandenen Personenschleusen sind ausschließlich für Justizbedienstete vorgesehen, die mittels Codekarte das Gebäude betreten. Unmittelbar hinter dem zentralen Eingangsbereich befindet sich auf der linken Seite eine Informations- und Auskunftsstelle, an der Justizbedienstete den Besucher mit grundlegenden Informationen versorgen (*Wegbeschreibung zu bestimmten Sitzungssälen, Gerichtskasse etc.*). Auf der rechten Seite sind sog. Info-Terminals vor-

handen, die den Besucher mittels Touch-Screen darüber informieren, wo welche Sitzung wann beginnt. Es ist dort auch möglich, den Verhandlungssaal über eine Suchfunktion zu ermitteln (*etwa mittels Name einer Partei, Aktenzeichen etc.*). Zusätzlich sind für alle Sitzungssäle Wegbeschreibungen hinterlegt, die der Besucher für seinen jeweiligen Bedarf abrufen kann. Schließlich ist in diesem Bereich noch ein weiterer Monitor installiert, der die derzeit laufenden Sitzungen fortwährend anzeigt und stetig aktualisiert (*ähnlich einer Anzeigentafel im Flughafen*). Ein zweiter Großmonitor mit dieser Anzeigenfunktion befindet sich in der Cafeteria im hinteren Teil des Zentralbaus (*Erdgeschoss*).

Wer als Besucher die Altgebäude des Land- und Amtsgerichts aufsuchen möchte, muss sich unmittelbar nach Passieren des zentralen Eingangsbereiches nach rechts orientieren. Man gelangt über diesen rechten Flur zunächst in den Übergangsbereich Neubau/Altbau und sodann in das Altgebäude Adalbertsteinweg.

Im Zentralbau des Justizzentrums, dem **Haus A**, sind alle zentralen Einrichtungen wie Sitzungssäle, Zentralbibliothek, Posteingangs- und ausgangsstelle, Gerichtskasse, Schulungs- und Besprechungsräume, Kinderwarteraum, Cafeteria und Kantine zur gemeinsamen Nutzung untergebracht. Die Kantine im 3. Obergeschoss des Zentralbaus verfügt über 120 Sitzplätze, die Cafeteria im Erdgeschoss über 40 Sitzplätze und Stehtische. Insgesamt gibt es 30 Sitzungssäle im Zentralbau. Dort werden die Strafverfahren von Amts- und Landgericht verhandelt sowie die Verfahren der Fachgerichte (*Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht*). Vor den Sitzungssälen sind Monitore installiert, die die Sitzungsrolle elektronisch wiedergeben. Die zivil- und familienrechtlichen Verfahren finden weiterhin in den Altgebäuden von Amts- und Landgericht statt. Die dort vorhandenen etwa 20 Sitzungssäle erhalten gleichfalls neue Saalnummern, da im gesamten Altgebäude neue Raumbezeichnungen vergeben werden. Auch dort werden - im Zuge der Altbausanierung - auf Monitore zur Anzeige der Sitzungsrolle installiert werden.

Die **Häuser B, C und D** dienen zur Unterbringung der Bediensteten der insgesamt sechs Justizbehörden (*Haus D (= Altgebäude) verfügt zusätzlich über etwa 20 Sitzungssäle*). Im Haus B sind die Staatsanwaltschaft und das Arbeitsgericht untergebracht, im Haus C das Amts- und Landgericht mit den jeweiligen Strafabteilungen (*sowie das Amtsge-*

richt mit der Gerichtsverwaltung, dem Handels- und Vereinsregister, den Nachlassabteilungen und - ab Januar - der Zwangsversteigerungsabteilung) sowie das Sozial- und Verwaltungsgericht. Haus D ist die neue zusammenfassende Bezeichnung für alle Altgebäude (also einschließlich Kongreßstrasse und Torgebäude). Dort sind die Zivil- und Familienabteilungen des Amts- bzw. Landgerichts untergebracht (sowie die Gerichtsverwaltung des Landgerichts und im Torbau die Insolvenzabteilung des Amtsgerichts).

Die neuen Raumbezeichnungen im Justizzentrum sind stets vierstellig. Die erste Ziffer gibt hierbei das jeweilige Geschoss des Raumes an, so dass also etwa Raum 0.020 (= neuer Schwurgerichtssaal im Zentralbau) im Erdgeschoss gelegen ist und Raum 3.020 im dritten Obergeschoss. Die zweite Ziffer der Raumbezeichnung lässt erkennen, in welchem Gebäude der Raum gelegen ist. Im Haus A ist der erste Hunderterblock vergeben, so dass dort - etwa im 2. Obergeschoss - grundsätzlich die Räume 2.001 bis 2.099 vorhanden sind. Im Haus B finden sich in Fortführung dieser Vergabesystematik - als Beispiel wieder im 2. Obergeschoss - die Räume 2.100 - 2.199 und im Haus C die Räume 2.200 - 2.299. Im Haus D (= Altgebäude) beginnen die Räume mit dem nächsten Hunderterblock, also - als Beispiel wieder das 2. Obergeschoss - die Räume 2.300 ff.

Alle im Justizzentrum untergebrachten Justizbehörden sind unter der einheitlichen Telefonnummer 0241 (für Aachen) - 9425 erreichbar. Die Durchwahlnummern der einzelnen Büros orientieren sich an den jeweiligen Raumnummern. Die letzten 4 Ziffern einer Telefonnummer sind stets identisch mit der betreffenden Raumnummer. Vorangestellt wird lediglich noch eine 1, 2, 3 oder 4 zur Kennzeichnung des jeweiligen Gebäudes (Haus A, B, C oder D). Der Raum 2.120 in Haus B etwa ist also telefonisch erreichbar unter der Durchwahl 0241 - 9425 - 22120.

Ab dem 2. Januar 2008 werden die Altbauten des Land- und Amtsgerichts Aachen in einer etwa 3 Jahre dauernden Bauphase umfassend saniert und modernisiert. Für die damit verbundenen Beeinträchtigungen bitte ich bereits jetzt um Ihr Verständnis. Ich bin davon überzeugt, dass nach Abschluss auch der letzten Bauphase die Unter-

bringung der Aachener Justiz an einem Standort in modernen und ansprechenden Gebäuden auch den Rechtsanwälten ihre Tätigkeit erleichtern wird.

Dr. Bernd Scheiff

Vizepräsident des Landgerichts